

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postämter und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.

Gratis-Bellage:



Illust. Sonntagsblatt

Die Insertionsgebühr beträgt für die kleine Zeile 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg. Inserate im amtlichen Teil 15 Pfg. Neblanzeile 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.
Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshafte, Königliche und Gemeinde-Verhörden.

No. 144.

Sonnabend, den 13. Dezember 1913.

17. Jahrg.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Das aufgestellte Verzeichnis der beitragspflichtigen Verdes- und Hundsteuerverpflichteten zwecks Erhebung der Viehsteuerpflichtigen Beiträge für das Kalenderjahr 1913 liegt vom 11. Dezember d. J. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten im Gemeindefamtsamt öffentlich aus.

Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind spätestens binnen 10 Tagen nach Ablauf der Anlegungsfrist bei uns anzubringen.

Annaburg, den 10. Dezember 1913.
Der Gemeindefamts-Vorstand.
Dr. Albers.

Hof- und Personalnachrichten.

* Der König von Sachsen ist zum Besuch des Fürsten Lubowitsch in Wandau bei Prag eingetroffen.

* Der zweite Vizepräsident des Reichstages, Geheimrat Dowe, feierte am 11. Dezember seinen 69. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 1909 Mitglied des Reichstages und vertritt den Wahlkreis Mittleres-Schweinitz. Geheimrat Dowe ist Enkelvater der Kaiserin der Romanovdina in Berlin und gehört der Fortschrittlichen Volkspartei an.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Die Herabsetzung der Altersgrenze von 70 auf 65 Jahre für die Gewährung von Altersrenten wird von den Versicherern schon seit langem gefordert. Jetzt hat auch die Landesversicherungsanstalt für die Provinz Schlesien beantragt, nicht nur sobald als möglich die Altersgrenze auf 65 Jahre herabzusetzen, sondern auch die Leistungen der Hinterbliebenenfürsorge erheblich zu erhöhen. Das Vermögen dieser Anstalt beträgt 133 Millionen Mark. Wie man hört, wollen sich andere Versicherungsanstalten diesem Antrage anschließen. Die Versicherungsanstalt für die Provinz Brandenburg hat jedoch vor einiger Zeit bereits ihren entgegengesetzten Standpunkt mit der Begründung ausgesprochen, daß die Herabsetzung der Altersgrenze zwar sehr erwünscht sei, daß aber die dadurch hervorgerufene Belastung der Anstalt den gesteigerten Anforderungen nicht gerecht werden könne, ohne zum mindesten die Beitragspflicht für die Arbeitgeber zu erhöhen.

* Die Anforderungen zur Abgabe der Vermögenserklärung für den Abschreibungsbeitrag werden seitens der Steuerbehörde an die Versicherungsanstalten bereits in den nächsten Tagen ergehen. Den Beitragspflichtigen werden die betreffenden Formulare für die Einkommens- und Vermögensabgabe gleichzeitig mit einer Anweisung über die Art der Ausfüllung zugehen. Der erste Steuerbetrag ist bekanntlich bereits im ersten Vierteljahr 1914 fällig.

* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Gesetzentwurf über die Abänderung des Kommunalabgabengesetzes bzw. des Gesetzes betreffend die Kreis- und Provinzialabgaben. Es handelt sich dabei besonders um die Neuregelung der Grundsteuer- und der Gemeindefamtskommunaler Steuern.

* Die Debatte gegen die deutsche Militärmission für die Türkei nimmt feurige Züge an. Wie jetzt von englischer offizieller Seite gemeldet wird, ist beschlossen worden, daß die englische, die französische und die russische Regierung in Konstantinopel Erfindigungen einlegen sollen, ob es wahr sei, daß die türkische Regierung einem deutschen Offizier ein Kommando in der türkischen Armee übertragen habe, und bis zu welchem Grade dies die Lage in Konstantinopel berühren werde. Die Unterredungen über diese Frage, die zwischen dem russischen Botschafter und der deutschen Regierung in Vreslin stattfanden, trugen ein sehr freundschaftliches Gepräge, und Deutschland hat Kenntnis von der Absicht der drei Mächte, in Konstantinopel Erfindigungen einzulegen.

* Bei den Landtagswahlen in Preuss. J. 2., die zum erstenmal nach dem neuen Wahlsystem mit dem Mehrstimmrecht vorgenommen worden sind, wurden in den

sechzehn Bezirken der allgemeinen Wahl zehn bürgerliche Abgeordnete gewählt. Von den Sozialdemokraten, die im vorigen Landtag fünf von den damaligen zwölf Sitzen der allgemeinen Wahl besetzten, kam nur einer durch. Außerdem finden vier Sitze zwischen bürgerlichen und sozialdemokratischen Kandidaten statt und zwei Sitze zwischen bürgerlichen Kandidaten, da im Wahlkampf die bürgerlichen Parteien diesmal getrennt vorgegangen sind.

* Zur Arbeitslosenversicherung hat die bayerische Regierung im Landtage eine Vorlage eingebracht, die 75 000 Mark für Zuschüsse an die bayerischen Gemeinden fordert, die die Arbeitslosenversicherung einführen. Eine andere Form, den Arbeitslosen zu helfen, soll in Frankfurt a. M. verhandelt werden. Dort beabsichtigt man, eine Arbeitslosenunterstützung einzurichten. Die Unterstützung für jeden verheirateten Arbeitslosen beträgt 70 Pfennig pro Tag und kann nach der Zahl der Kinder bis auf 1,50 Mark pro Tag erhöht werden. Die erste Unterstützung soll noch vor Weihnachten ausbezahlt werden.

* Eine Änderung in der Praxis der Strafverfolgung von Reichstagsabgeordneten wird von verschiedenen Reichstagsabgeordneten als erwünscht betrachtet. Die sämtlich alle Anträge betreffend Erteilung der Genehmigung zur Strafverfolgung von Abgeordneten ab, auch wenn die betreffenden Abgeordneten die Einleitung des Verfahrens wünschen. Diese Praxis führt zu vielen Mißständen. Es kommt vor, daß Prozesse jahrelang dadurch verzögert werden und die Interessen der Abgeordneten selbst unter der gegenwärtigen Praxis leiden. Auch die Bezeugung von Abgeordneten in laufenden Prozessen sollte stets genehmigt werden, wenn der Abgeordnete auf seine Vernehmung Wert legt.

Griechenland.

* Die offizielle Einverleibung der Insel Areta in Griechenland wird am kommenden Sonntag in feierlicher Weise erfolgen. Zu diesem Zweck begibt sich der König von Griechenland mit dem Ministerpräsidenten Venizelos, der selbst ein Aretier ist, nach der freitischen Hafenstadt Kanea. Dort wird dann auf der rechten Seite von der Seinfahrt auf den dort befindlichen Forts die blaue weiße Flagge gehißt an derselben Stelle, wo im August 1900 die Kruppen der Großmächte die griechische Flagge niederholten. Die Begeisterung in ganz Areta ist sehr groß.

Mexico.

* Der Sturz Guerreras steht unmittelbar bevor. Die Rebellen sind in starker, den Regierungstruppen überlegener Zahl bis dicht an die Hauptstadt herangerückt. Die Rebellenführer erklären zwar, daß den Ausländern nichts geschehen solle, inoffiziell ist deren Lage trotzdem bedrohlich. Die Kommandanten der von Veracruz liegenden fremden Kriegsschiffe haben daher den Entschluß gefaßt, sofort Marinemannschaften nach der Hauptstadt zu entsenden, falls der Rebellenführer Carranza sich ihr nähern sollte. Der Hopalongbomber „Kronprinzessin Cecilie“ hat nach Vereinbarung mit dem Kommandanten des Kreuzers „Bremen“ Städtchen Tampico aufgenommen, wo nun der Kampf schon 24 Stunden tobt.

Aus In- und Ausland.

Berlin, 11. Dez. In der Wahlprüfungskommission des Reichstages wurde heute die Wahl des Abgeordneten von Salzen (Wartenberg, H.) geprüft. Dabei kam zum Ausdruck, daß die Wahlprüfungskommission der vor der Wahl abgegebenen Wähler zur Anwendung, und es wurden alle diese Stimmen dem unterlegenen Kandidaten zugerechnet. Die Prüfung selbst wurde noch nicht zu Ende geführt.

Berlin, 11. Dez. Bezüglich des geplanten Petroleummonopols befindet sich die offizielle Verhandlung, die die Reichsverwaltung niemals mit der Texas Company über Lieferungen an die zu errichtende Reichsölriebsgesellschaft verhandelt hat.

Berlin, 11. Dez. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat an Stelle des verstorbenen Führers Behel den Abgeordneten Scheibemann zum Fraktionsvorstand gewählt.

Dresden, 11. Dez. Die Melbuna, Sachsen habe im Bundesrat den Antrag auf verstärkten Arbeitswillen-

schuß gestellt, ist unzutreffend. Die sächsische Regierung hat bisher in dieser Frage überhaupt keinen Beschluß gefaßt.

Bielefeld, 11. Dez. Auch die Kriegervereine des Fürstentums Bielefeld sind infolge der in Bielefeld beschlossenen Erhöhung der Beiträge aus dem Allgemeinen Deutschen Kriegerbund ausgetreten.

Berlin, 11. Dez. Der jüngst gemählte General Faurie hat gegen die Entsendung des Disziplinarrates, wonach er mit halber Solde in den Ruhestand versetzt wurde, beim Staatsrat Einspruch erhoben mit der Begründung, daß ein Amtsstillschick vorliege und der Disziplinarrat nicht ordnungsgemäß aufgestellt werden könne.

Berlin, 11. Dez. Der Seeresanschuß hat die vom Budgetausschuß vorgenommene Solderhöhung für die Offiziere vom Major abwärts nicht unbedenklich verneht. Die dadurch verursachten Ausgaben werden ungefähr 80 Millionen betragen.

Berlin, 11. Dez. Die Vereinigte Bundesversammlung hat den bisherigen Vizepräsidenten des Bundesrats, Obersten Dr. jur. Arthur Hoffmann, der der freiwirtschaftlichen Regierungspartei angehört, zum Bundespräsidenten für das Jahr 1914 gewählt.

Berlin, 11. Dez. Der Reichsrat hat mit 94 gegen 74 Stimmen die Zulassung der polnischen Sprache während der Sitzungen der Stadtverordnungen Berlins trotz Beharrlichkeit durch den Ministerpräsidenten abgelehnt.

Konstantinopel, 11. Dez. Die Nachricht, daß ein Mitglied des Großwesirs, Said Pascha, beabsichtigt sich nach Italien zu begeben.

Berlin, 11. Dez. Die albanische Grenzkommission hat ihre Arbeiten in Albanien beendet und begibt sich nach Italien.

Berlin, 11. Dez. Durch königlichen Ukas ist die Demobilisierung des letzten Bataillons der 1. Division und einer Division Gebirgsartillerie angeordnet worden, die im September d. J. mobilgemacht wurden.

Lokales und Provinzielles.

Annaburg, 11. Dez. Der „Elbe-Ester-Gau“ hielt am vergangenen Sonntag hier selbst seinen 28. ordentlichen Ganturntag ab, zu dem etwa 50 Vertreter erschienen waren. Die Verhandlungen wurden geleitet von dem Gauvertreter Buchdruckereibesitzer Bielefeld. Nach dem Verwalterbericht des Ganturnrates zählte der „Elbe-Ester-Gau“ 39 Vereine mit 3027 Mitgliedern, gegen 36 mit 3130 Mitgliedern im Vorjahre, 118 Turner traten zum Militär ein; die Zahl der Zöglinge beträgt 666. Zum nächsten Jahre fällt das Ganturnfest aus, dafür wurde eine Ganturnfahrt mit vollständigem Wettkampf nach Wahrenbrück beschlossen. Bei den Wahlen wurde der gesamte Ganturnrat wiedergewählt. Zu Abgeordneten für den Kreisturntag wurden gewählt: Fromm-Jessen, Schumann-Falkenberg, Rittsch-Torgau und Wolbert-Annaburg. Ferner bewilligte der Ganturnrat den Liebenwerder Verein den durch das gänzlich verregnete Ganturnfest große Unkosten entstandenen, eine Unterstützung von 50 Mk. An den Verhandlungen nahmen Herr Gemeindevorsteher Dr. Albers und als Vertreter des Ortsausschusses für Jugendpflege Herr Hauptmann von Gylbenfeldt und Herr Oberleutnant Grundmann teil.

Annaburg, 11. Dez. Der gestrige Christmarkt hatte unter der Ungunst des regnerischen Wetters zu leiden und war deshalb nicht so stark mit Buden und Verkaufsständen besetzt, wie in den früheren Jahren. Es entwickelte sich in den Nachmittagsstunden ein nur mattes Geschäft, und auch auf dem Christbaumplatz wurde nur wenig umgesetzt. Es ist allgemein anzunehmen, daß die Budeninhaber kaum auf ihre Unkosten gekommen sind.

Schweinitz, 9. Dez. Infolge des ungünstigen Wetters war der heutige Schweinemarkt nur mäßig mit Verkaufsständen besetzt. Da auch verhältnismäßig wenig Händler erschienen waren, waren die Preise gedrückt. Das Paar Ferkel wurde mit 20—23 Mk., das Paar Käufer wurde mit 50—

80 Mt. bezahlt. Es konnte nicht alles umgesetzt werden. Der nachmittags abgehaltene Christmarkt war ebenfalls des ungünstigen Wetters wegen nur mit etwas Weihnachtsbäumen besetzt. Hierbei war ein ziemlich flottes Geschäft zu beobachten. Andere Geschäftsteile waren nicht erschienen.

Schlüssen, 10. Dez. (Zu den Untersuchungen des Mandanten-Kneles.) Wie gemeldet, wurde die hiesige Ländliche Spar- und Darlehnskasse durch betrügerische Manipulationen des durch Selbstmord geendeten Mandanten Knele schwer geschädigt. In der letzten Generalversammlung berichtete der Verbandsrevisor Dertel von dem Verbands der landwirtschaftlichen Genossenschaften Halle a. S. über die von ihm verschiedentlich vorgenommenen Revisionen. Hieraus ist zu entnehmen, daß die Bilanz mit einem Verlust von 23.994,10 Mt. abgebrochen hat, der hauptsächlich durch die Veruntreuungen Kneles verursacht ist. Von dieser Unterbilanz konnten 11.236,01 Mt. durch das eigene Vermögen der Genossenschaft gedeckt werden, während 12.758,09 Mt. auf die Mitgliederanteile aufgeschlagen werden mußten. Es wurde beschlossen, die Unterbilanz durch Erhöhung des Geschäftsanteiles um 41 Mt. zu decken.

Strehla, 10. Dez. Vergangene Nacht wurde der Klempnermeister U. hier in der Gartenlaube seines Grundstückes erhängt aufgefunden. Hochgradige Schwerhörigkeit, Schmerzmittel und geschäftliche Verbindlichkeiten mögen die Veranlassung zu diesem Schritte gewesen sein. — Auf Rittergut Oppitzsch wurde am Sonnabend der 13-jährige Karl Seyler mit einem Schädelbruch vor dem Stallgebäude aufgefunden. An den erhaltenen Verletzungen ist der fleißige Knabe gestorben. Wie und auf welche Weise das Unglück geschehen ist, kann leider nicht festgestellt werden.

Liebenwerda, 11. Dez. Ein tieftrauriger Fall hat sich heute Nacht zugetragen. Der Maschinist Bähge, wohnhaft in Weinberg und erst seit zwei Monaten verheiratet, hatte im hiesigen Elektrizitätswerk Nachtdienst bis 11 Uhr. Bis zu dieser Stunde hat er auch alle Eintragungen in die Listen gemacht. Nach kurzem Verweilen in seiner Wohnung ist er noch einmal fortgegangen. Da ihr Mann nicht wiederkam, fand die Frau auf und fand zu ihrem Entsetzen auf den Tisch einen Zettel, auf dem die B. geschrieben hatte, daß im Elektrizitätswerk etwas passiert sei, er sei zwar schuldlos, aber er könne das nicht überleben und wolle sich das Leben nehmen. Die Frau ließ sofort nach der Stadt und weckte den im Wert wohnenden Beamten, welcher den einen in Betrieb gerebenen Dynamo vollständig zerstört vorfand. Heute morgen fand man die zerstückelte Leiche des B. auf dem Bahndamm zwischen hier und Zeitz; er hatte sich überfahren lassen. — Der von der Betriebsleitung als fleißiger Maschinist geschätzte Mann hat stets seinen Dienst richtig erfüllt. Das mit der Maschine passierte hat den gewissenhaften Mann offenbar so verwirrt, daß er den unglücklichen Schritt tat. Jemand eine Schuld des Maschinen läßt sich bis jetzt nicht feststellen.

Zeitz, 9. Dez. Aus Fahrlosigkeit erschossen wurde gestern nachmittag der Bergarbeiter Martin Münzert aus Zeitz von dem Förner Max Henschel

aus Aue. Beide hatten sich, angeklid am Sträßen zu stehen, in die hinter Aue gelegene Kiesgrube begeben, wozu Münzert ein zusammenlegbares Gewehr mitführte. Als Henschel dieses, ohne es zu entladen, auseinandernehmen wollte, ging der Schuß los und die Ladung drang dem Münzert in schräger Richtung in die rechte Brustseite. Der Verwundete konnte sich noch in seine Wohnung schleppen, wo er tot zumankam. Er ist Familienvater, der acht unerwachsene Kinder hinterläßt. — Tödlid überfahren wurde heute vormittag ein Kind von einem Automobil der Ueberlandzentrale. Der Name des Kindes ist noch nicht festgestellt.

Kleine Tages-Chronik.

Berlin, 11. Dez. Der Generalkonul für Siam, Freiherr v. Merling, mit seinem Familienangehörigen und seinem Hauspersonal wurde ins Rudolf-Bischow-Krankenhaus eingeliefert. Freiherr v. Merling ist an Schwarzen Roden erkrankt.

Wetzlar, 11. Dez. Dem wegen Nichtbewilligung eines besonderen Doktorgrades von den Studierenden der Jahreshelende an der hiesigen Universität verurteilten Studentenkreis haben sich die Studentenschaften in Würzburg und Berlin angeschlossen.

Münster, 11. Dez. In der Wohnung einer Dienstmädchen in der Nacht ein Feuer aus. Die Mutter und drei Kinder erlitten dabei schwere Verletzungen. Ein Kind ist bereits gestorben.

Paris, 11. Dez. Der Flieger Lezort, der in Paris gesunken war, wollte bei Bordeaux eine Notlandung nehmen. Der Apparat überstieg sich dabei, der Flieger wurde zu Tode geacuht.

Von Nah und Fern.

Für Witwen und Töchter von Freiheitskämpfern. Der Vorstand des Deutschen Kriegerbundes hat infolge der von ihm seit 1894 veranstalteten Sammlung von Weihnachtsgeldern für die Witwen und Töchter geforbener Veteranen von 1813/1815 in letzter Zeit mehrfach Zuschriften erhalten, nach denen bezweifelt wird, daß noch Witwen und Töchter von Freiheitskämpfern am Leben sein könnten. Tatsächlich leben aber zurzeit noch 17 Witwen und 662 lebige Töchter von Veteranen von 1813/15 im Alter von 70 bis 101 Jahren, sämtlich in größter Bedürftigkeit. Alter, Hilfsbedürftigkeit und die Eigenschaft als Witwen oder Töchter von Freiheitskämpfern sind in jedem einzelnen Falle amtlich festgestellt worden. Damit diese alten geschicklichen Frauen gerade in dem Jahre der 100-jährigen Wiederkehr der ruhmreichen Siege von 1813 mit einer recht reichlichen Jubiläumsgabe bedacht werden können, wird jede Spende, ob groß, ob klein, dankbar entgegengenommen. Geldsendungen werden an die Kasse des deutschen Kriegerbundes, Berlin W. 59, Weisbergstraße 2, erbeten.

* Das schnellste Kriegsschiff der Welt. Der Ausbruch der unter dem Protektorat des russischen Kaisers stehenden Gesellschaft für Kriegs-, Marine- und Landwirtschaftstechnik in Petersburg hat beschlossen, den Vulkanwerken Hamburg und Eretin A.G. das Diplom der Großen Großen Medaille für nützliche Arbeiten für die Ausübung der unterirdischen Maschinenanlagen des Torpedobauers „Rowit“, des schnellsten Schiffes der Welt, zuzuerkennen.

Gar nicht selten kann man auch heute noch verirrte Bielen und Viehweiden (Hungerweiden) sehen, auf denen nur Unkrauter oder keine guten Futtergräser und Klearten wachsen. Man sollte es kaum für möglich halten, daß es ein Landwirt heute überhaupt noch fertig bringt, seine Bielen und Weiden nicht sorgfältig zu pflegen und reichlich zu düngen, da sich dies erwerbungsgerm bei geringen Kosten ja so außerordentlich verlohnt.

— Die seit 36 Jahren bestehende und mit bestem Erfolge eingeführte gut renommierte „Schokoladen- und Zuckermarke“ Fabrik von Richard Selbmann in Dresden veranlaßt wie alljährlich auch zum bevorstehenden Christfest in ihrer Verkaufsstelle Markt 17: eine prächtige Weihnacht-Ausstellung in den verschiedensten Artikeln. In außergewöhnlicher Fülle findet man hier reizendes Christbaum-Konfekt in Marzipan, Schokoladen, Bonbonen, Likör, Biskuit und Waffeln, sowie den seit Jahren allgemein beliebtesten Schokoladen-Beckhagen und Pfefferkuchen „Großen Anlang hat von jeder das maßvollmende „Muffich Brod“ gebacken, ein fr. Legebrot, das von der Firma seit vielen Jahren als besondere Spezialität hergestellt, seiner Vorzüglichkeit halber sehr gern gekauft wird. Ganz besonders zu Präsenten geeignet sind die in hochgelegener Verpackung erhaltenen äußerst feinen Mandel- und Narkonen-Beckhagen. Ebenso führt die Firma als besondere Neuheit sogenannte 10 Pfennig Wunder-Tüten, gefüllt mit Süßigkeiten und abwechselnd reizenden Uebertragungen, als Brochen, Bortennommes, Uben, Pfeifen, Umbänder, Valle, Nachigallspfeifen, Sarmontas, Zahnstocher, Trinfäden usw. Spezialitäten und Güte bekamen noch auf den wegen seiner Ausgezeichnetheit und Eleganz bekannten „Selbmann's Kaffee“ und die in Tafeln und Güte bekamen erhältlichem Schokoladen hinweisen, ferner daß die Firma bei größerem Einkauf Abreislerladen in künstlerisch ausgeführtem Buntdruck, die Großmutter mit ihren 3 Enkeln darstellend, welche eine Geschichte erzählt, gratis verabreicht.

Kirchliche Nachrichten.

Ortskirche: Am 3. Advents-Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gefe-Gottesdienst. In der Schloßkirche findet am 14. und 21. d. Mts. Gottesdienst statt.
Katholische Kirche: Am Sonntag, vormittags 8 Uhr: Gottesdienst; vorher Beichte.

AMOL hilft, hat gehalten, wird helfen
... wo Sie von Rheuma, Hexenschuss, Zahn- und Kopfw, Rücken- und Magenschmerzen geplagt sind.
Amol ist auch ein unverwundenes Mittel, Amol stärkt, erweckt, erfrischt, belebt! Anerkannt und empfohlen von hervorragenden Aerzten. Preis pro Flasche 2, 75 Pf., 1,25 Mk., 2 Mk.
Amol-Versand, Hamburg.
Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Inhoffens Bären Kaffee
echter Bohnen Kaffee
vorzügliche Qualität
niedrigste Preise



Todes-Anzeige.
Heute nachmittag 5 1/2 Uhr verstarb unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Witwe Dorothee Schrader geb. Waldheim.
Dies zeigen tiefbetruht an
die trauernden Hinterbliebenen.
Familie J. Möbius nebst Verwandten.
Annaburg, den 11. Dezember 1913.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden und Begräbnis unserer teuren Entschlafenen, insbesondere für das ehrende Grabgeleit und die überaus reichen Kranzsendungen, sagen wir hiermit aufrichtigen Dank. Desgleichen danken wir Herrn Militärkapitän Langguth für die herzlichen Trostesworte am Grabe der Dahingefahrenen.
Die trauernden Familien Heide und Hientzsch.
Annaburg, den 11. Dezember 1913.

Eine Oberwohnung
zum 1. Januar oder später zu beziehen
Hohe Straße 13.

Eine Oberwohnung
zum 1. April n. J. zu vermieten.
W. Reich, Ulmenstraße.

Eine Oberwohnung
ist zu vermieten
Torgauerstraße 7.

Metallbetten an Privats.
Katalog frei.
Holzrahmenmattressen, Kinderbetten.
Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Thür.

Eine geräumige Wohnung
im Vorderhaus **Torgauerstraße 6**
und 1 kleine Hofwohnung
daneben sind per sofort oder später zu vermieten.

Eine Oberwohnung
billig zu vermieten, sofort bezugsbar.
Auskunft **Gärtnerstr. 5.**

Kreis-Sparkasse Torgau
verzinst Spar-Einlagen mit **3 1/2 Proz.**
Tägliche Verzinsung.
Sparmarken zu 10 und 50 Pfennig.
Rezeptur Annaburg (Otto Schwarz, Torgauerstr. 12).

Nur mit Rotband
Luhns
wäscht am besten



ff. Apfelsinen und Citronen,
frisch eingetroffen, empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.
Frische Ananas,
à Pfund 90 Pfg., empfiehlt
J. G. Fritzsche.

Dienstag, den 13. d. Mts. verzapfe
1 Faß 1911er Dirmsteiner Weißwein
naturrein, à 1/4 Flasche 1.00 Mt. ohne Glas.
Evtl. Bestellungen hierauf erbitte baldigt.
J. G. Fritzsche.

Weihnachtskarten in größter Auswahl empfiehlt **Herm. Steinbeiß.**



Briefpapier-Kassetten

Die Erneuerung der Lose 1. Klasse 4. Preussisch-Süddeutscher Klassen-Lotterie hat bis spätestens **18. Dezember 1913** zu erfolgen. Empfehle noch einige $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ -Lose. Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.

Hermann Reich.



Anzüge

Ueberzieher, Ulster
Bozener Mäntel

Pelerinen

für Herren, Burschen und Knaben

in großer Auswahl
zu enorm billigen Preisen.

Carl Quehl.



Wegen Aufgabe

meines Fahrradgeschäftes verkaufe:

Herrenräder von 40 Mk. an

Damenräder von 55 Mk. an

Mäntel von 2.- Mk., Schläuche von 1,50 Mk. an. Sämtliche Fahrradteile, Glocken, Luftpumpen usw. bedeutend unter Preis.

Sprechapparate und Platten

zur Hälfte des Preises.

Oscar Steiner, Wittenberg.

Nähmaschinen-Fabrikniederlage.

Ein schönes Geschenk

ist und bleibt eine

= Handarbeit =

Halte ein grosses Lager in den modernsten Handarbeiten, in Decken, Milieus, Kissen usw., in fertig, angefangen und aufgezeichnet.

:: Rüschengarnituren in verschiedenen Mustern ::

Adelbert Schlüter

Wittenberg, Bez. Halle, Collegienstr. 81.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Filzshuhen und Filzpantoffeln

für Herren, Damen und Kinder

in den bekannt guten Qualitäten. **Allein-Verkauf** der Original Oschatzer Filzschuhwaren.

May Freidank, Schuhmachermeister.

Bösen Husten

verhüten Walligott's echte Eukalyptus-Menthol-Bonbons à Pack 25 und 50 Pf. bei Apoth. Schmorde.

Grünfohl, Sellerie und Merettig

empfeht Friedrich Kühne.

Otto Kluge

Spezialgeschäft für Linoleum, Wachtuch und Tapeten

Wittenberg (Bez. Halle)

Collegienstraße 81

(Nahe Holzmarkt)

empfeht als passende

Weihnachts-Geschenke

in bekannt großer Auswahl und guten Qualitäten

Linoleum-

- Teppiche
- Läufer
- Vorlagen
- Stückware

zum Legen ganzer Zimmer,

Wachtuch

- Tischdecken
- Tischläufer
- Tablettdecken
- Wandschoner
- Leitungsschoner
- Küchenspitzen
- Frauen- und Kinderschürzen
- Lätzchen
- Markttaschen
- Collegmappen

Wachs- und Ledertuche vom Stück in allen Breiten u. Sorten.

Cocos

- Abtreter
- Läufer
- Teppiche
- Jute Läufer.

Puppenstübenpatente meterweise, die neuesten Muster.

Beim Einkauf von Mk. 3.— an einen praktischen Kaufender gratis! :-



Echte Destillate und Extrakte

zur Selbstbereitung

sämtl. Liköre, Brantweine, Punschextrakte etc. Die Spiritus ist ungeräuchert groß!

Überzeugen Sie sich durch einen Versuch, Sie sind dann aufgeklärt

Tadelloses Gefäss garantiert. Vor Nachahmung sei dringend gewarnt.

Otto Reichel, Berlin SO.

Vollständiges, illustriertes Rezeptbuch völlig kostenfrei!

In Annaburg bei: A. Schmorde, Apotheke.

Frisches Gänsefleisch

empfeht

Max Görnemann's Verkaufsstelle.

sind beliebte Weihnachts-Geschenke.

In reichhaltiger Auswahl zu haben bei

Hermann Steinbeiß.

Fritz Rödler

Markt 20 * Annaburg * Markt 20

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Dürkopp-Nähmaschinen

Diabels-Sentrifugen

Fahrräder | Waschmaschinen

in allen Preislagen | Wringmaschinen

Sprech-Apparate und Platten

Spielwaren für Kinder

Größtes Lager am Platze.

Leiterwagen, Puppenwagen, Kinderwagen verkaufe vollständig aus, daher ganz billig!

Beachten Sie meine Schaufenster!

W. & A. Panick, Uhrmacher

Annaburg * Jessen * Schönwalde.

Reiche Auswahl in

Geschenk-Artikeln

für Hochzeiten etc.

als: Alfenide-, Nickel-, Messing- u. Zinnfußwaren.

Löffel und Bestecks

in massiv Silber 0,800 sowie in verschied. Silberauflagen.

Bei Barzahlung 5% Rabatt in bar.

Christbaum-Lichte

Pack 25 und 30 Pfg.

empfeht

Max Görnemann's Verkaufsstelle.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle

fette Gänse.

Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.

E. Matting,

— am Markt. —

Tannenbaum-

Biscuit

Pfund 50 und 60 Pfg.

Honigkuchen.

Bei Einkauf von 1 Mark Honigkuchen gebe für 40 Pfg. gratis.

Max Görnemann's Verkaufsstelle.

Christbäume

empfeht

Friedrich Kühne, Hinterstraße.

Wundertüten

à 10 Pfg. mit herrlichen Ueber-

malchungen.

R. Selbmann, Markt 17.

Kostüm-Röcke, Blusen,

Puppenkleidchen

empfeht

Schweitzer, Kochauerstr. 6.

Christbaum-Konfekt

und Biskuit,

Pfund v. 60 Pfg. an

R. Selbmann, Markt 17.

Bahn-Atelier

Annaburg, Torgauerstr. 27,

im Hause des Herrn O. Schütttauf.

Sprechzeit für Bahnkranke:

Jeden Montag von 9 Uhr vorm.

bis 6 Uhr nachm.

Emil Pape, prakt. Dentist

Wittenberg.

Verein „Concordia“.

Den Mitgliedern zur Kenntnis,

daß Sonntag den 14. Dezbr.,

von abends 1/8 8 Uhr an ein

;; Tanzfränzchen ;;

in Ackers Neue Welt stattfindet.

Der Vorstand.

C. G. Holtzhausen

Collegienstraße 90.

Wittenberg

Collegienstraße 90.

Große Weihnachts-Ausstellung.

In allen Abteilungen besonders preiswerte Angebote:

Ein Posten Roben in vielen Farben und Webarten	Mt. 12,00, 7,50	3,75	Ein Posten Tee-Gebede	Mt. 18,00, 6,00	2,90	Ein Posten farbigte Kostüme u. englische Stoffe	Mt. 25,00, 17,00	8,00
Ein Posten Hauskleider schwere Qualitäten	Mt. 7,50, 4,80	3,15	Ein Posten fertige Bettbezüge weiß und bunt	Mt. 12,00, 6,50	3,00	Ein Posten farb. Woll- u. Füllkleider	Mt. 26,00, 15,00	5,00
Ein Posten Waschkleider, farbecht	Mt. 4,50, 3,00	2,45	Ein Posten baumwoll. Schlafdecken	Mt. 4,00, 2,75	0,75	Ein Posten farbigte Unterröcke, Tuch oder Erftat	Mt. 12,00, 6,50	2,50
Ein Posten Blusen, bedruckt	Mt. 1,85, 1,25	0,75	Ein Posten Reisedecken, Afrikan und Wäsch	Mt. 40,00, 15,00	5,50	Ein Posten Winter-Joppen für Herren und Frauen	Mt. 24,00, 11,00	3,00
Ein Posten Seiden- u. Sammetblusen moderne Streifen	Mt. 12,00, 8,50	4,00	Ein Posten Teppiche, prima Catal. 3 bis 10 qm	Mt. 60,00, 35,00	5,00	Ein Posten Schlafrocke u. Hausjoppen	Mt. 35,00, 18,00	10,00
Ein Posten reinf. Meffatine	Mt. 2,50, 1,75	1,25	Ein Posten Blusen = Schürzen, waschechte Gingham	Mt. 2,75, 1,50	0,95	Ein Posten Knaben-Anzüge, Blusen- und Jaden-Jassen	Mt. 18,00, 8,00	2,25
Ein Posten Damenhemden, raff. Gebirgsbau	Mt. 2,45, 1,70	1,25	Ein Posten Satin-Tüdel = Schürzen mit und ohne Träger	Mt. 1,30, 0,85	0,75	Ein Posten Herren-Oberhemden	Mt. 6,50, 3,75	2,90
Ein Posten Garnituren u. Hemdhosen elegante Ausführung	Mt. 12,00, 6,50	4,00	Ein Posten weiße Batist = Schürzen mit Stiderei	Mt. 3,75, 1,50	0,45	Ein Posten Herren-Handschuhe, weiß und farbig	Mt. 1,75	0,95
Ein Posten breite Wäschestückereien	Mt. 1,25, 0,95	0,75	Ein Posten Woll- u. Barchendblusen farbig	Mt. 5,00, 3,00	1,50	Ein Posten Damen-Handschuhe, imitiert Wildleder	Mt. 2,25, 1,50	0,75
Ein Posten reinleinenen Taschentücher 1/2 Dutzend	Mt. 2,00, 1,75	1,40	Ein Posten Seiden- u. Spitzenblusen farbig	Mt. 8,00, 4,50	3,75	Ein Posten Damenstrümpfe, leberfarbig	Mt. 1,35, 0,65	0,65
Ein Posten Hemdentücher, Stückzahl 10 u. 20 m	Mt. 12,50, 5,50	3,00	Ein Posten farbigte Abend-Paletots	Mt. 10,00, 8,00	7,00	Ein Posten Sabots und Füllkragen	Mt. 1,75, 0,75	0,25
Ein Posten Handtücher, Drill und Jacquard, 1/2 D. z.	Mt. 6,50, 2,75	1,20						

Damen-Paletots
Backfisch-Paletots
Kinder-Paletots

Damen-Kostüme

Kostümröcke von 2 $\frac{1}{4}$ Mk. an
in großer Auswahl.

Carl Quehl.

Wollen Sie die Gewißheit haben, daß
Ihre Weihnachts-Kuchen
gut gerät? Dann nehmen Sie meine

Delic.-Sahnen-Margarine
Marke „Görma“.

Von heute bis 23. Dezember gebe auf ein Pfund
Margarine „Görma“
1 Pfd. Zucker gratis.

Max Görnemann's Verkaufsstelle.

Weihnachts-Familienfeier
des Jugend-Vereins Annaburg
am 14. Dezember cr. im Goldenen Ring.

Programm:

- Weihnachtsidyll Gärtner.
- Begrüßungsansprache.
- Deklamation: Weihnachtsgedicht Sylvester.
- Gemeinsam. Gesang: Stille Nacht, heilige Nacht.
- Traumbilder, ein dram. Weihnachts-gedicht Frerking.
Personen: ein Bootsmann,
ein Schiffsjunge,
die Weihnachtsfee.
- Barnübungen.
- Es war in Schöneberg, Intermezzo aus:
„Wie einst im Mai“ Kollo.
- Stabübungen.
- Prolog zu
- Lebende Bilder: „Das Volk steht auf!“ R. Schmidt.
1. Bild: Auf der Hasenhaide am
3. Februar 1813.
2. „ Opfermut 1813.
3. „ Einsegnung der Freiwilligen vor dem Kampf.
4. „ Sieg und Friede.
- Patrioten-Marsch Silwedel.
- Barnpyramiden.
- Das Gute liegt so nah'.
Theaterstück von E. Belger.
Personen:
Karl Buchwald, von Jungdeutschlandbund;
Wilhelm Mann, Pfadfinder;
Hans Mühlhaus, } Wandervogel;
Ernst Dörner, }
Gustav Mann, }
Heinrich Sartor, } Schüler.
- Schlusswort.
- Gemeins. Gesang: „O du fröhliche —“.
- Echo des Bastions, Schottische Caprice Kling.

Beginn pünktlich 7⁰⁰ Uhr.

Eintritt 20 Pfg.

Eintritt 20 Pfg.



Männer-Turn-Verein
Annaburg.

Samstag, den 14. d. Mts.,
nachmittags punkt 4 Uhr findet
im Vereinslokal „Goldener Ring“
unser diesjährige

General-Versammlung

statt, wozu die Mitglieder zu recht
pünktlichem und zahlreichem Erscheinen
freundl. eingeladen werden.

Tagesordnung:

- Regulierung der Monatsbeiträge.
- Wahl der Kassenrevisoren.
- Aufnahme neuer Mitglieder.
- Bericht des Protokolls von der Generalversammlung vom 18. November d. Js.
- Bericht vom Ganturtag resp. vom Vereinsjahr 1913.
- Regulierung von Vereinsjahr 1913. (Bericht der Kassenrevisoren).
- Betrifft das diesjährige Silvester-Feiern.
- Herbeiführung eines Beschlusses über Erweiterung des Vorstandes durch einen 2. Vorsitzenden.
- Vorstands-Wahlen: Vorsitzender, 1. Zuzwart, Schriftwart, Kassenwart, 2. Zuzwart, Gerantenwart, Beisitzer, Festkomite einchl. eines Theater-Regisseur und Vereinsbote.
- Festsetzung des nächsten Stützungs-festes.
- Sonstige Aussprachen usw.

Die Monatsbeiträge müssen bis zum
Schluß der Versammlung b e i t i m m t
geregelt sein, der Statut und der
Gauter wegen.

NB. Anträge, welche noch in dieser
Versammlung erledigt werden sollen,
sind bis zu Beginn derselben dem Vor-
stand anzugeben.

Der Vorstand.

S. Bericht, Vorsitzender.

Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Postgebühren.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.



Gratis-Belag:

11. Annaburger Sonntagblatt

Die Insertionsgebühren betragen für die kleine Zeile 10 Pf., für außerordentlich große Anzeigen 20 Pf. Bei größeren Aufträgen Abat.

Anzeigenannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.

Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, königliche und Gemeinde-Beörden.

No. 144.

Sonnabend, den 13. Dezember 1913.

17. Jahrg.

Amtslicher Teil.

Bekanntmachung.

Das aufgestellte Verzeichnis der beitragspflichtigen Herde- und Rindviehbefitzer zwecks Erhebung der Viehversicherungsbeiträge für das Kalenderjahr 1913 liegt vom 11. Dezember d. J. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten im Gemeindeamt öffentlich aus.

Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind spätestens binnen 10 Tagen nach Ablauf der Auslegungfrist bei uns anzubringen.

Annaburg, den 10. Dezember 1913.

Der Gemeinde-Vorstand.
Dr. Albers.

Hof- und Personalmeldungen.

Der König von Sachsen ist zum Besuch des Fürsten Lubowitsch in Meudits bei Prag eingetroffen.

Der zweite Kaiserpräsident des Reichstages, Geheimrat Dowe, feierte am 11. Dezember seinen 68. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 1903 Mitglied des Reichstages und vertritt den Wahlkreis Mittelsachsen. Geheimrat Dowe ist Enkelkind der Äbtissin der Kaufmannschaft in Berlin und gehört der Fortschrittlichen Volkspartei an.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Die Herabsetzung der Altersgrenze von 70 auf 65 Jahre für die Gewährung von Altersrenten wird von den Versicherten schon seit langem gefordert. Jetzt hat auch die Landesversicherungsanstalt für die Provinz Sachsen beantragt, nicht nur sobald als möglich die Altersgrenze auf 65 Jahre herabzusetzen, sondern auch die Leistungen der Hinterbliebenenfürsorge erheblich zu erhöhen. Das Vermögen dieser Anstalt beträgt 133 Millionen Mark. Wie man hört, wollen sich andere Versicherungsanstalten diesen Antrag anschließen. Die Versicherungsanstalt für die Provinz Brandenburg hat jedoch vor einiger Zeit bereits ihren entgegengelegten Standpunkt mit der Begründung ausgesprochen, daß die Herabsetzung der Altersgrenze zwar sehr erwünscht sei, daß aber die dadurch hervorgerufene Belastung der Anstalt den gesteigerten Ansprüchen nicht gerecht werden könne, ohne zum mindesten die Beitragspflicht für die Arbeitgeber zu erhöhen.

Die Aufforderungen zur Abgabe der Vermögenserklärungen für den Wehrbeitrag werden seitens der Steuerbehörde an die Versicherungspflichtigen bereits in den nächsten Tagen ergehen. Den Beitragspflichtigen werden die betreffenden Formulare für die Einkommen- und Vermögensabgabe gleichzeitig mit einer Anweisung über die Art der Ausfüllung ausgegeben. Der erste Steuerbetrag ist bekanntlich bereits im ersten Vierteljahr 1914 fällig.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht den Gesetzentwurf über die Abänderung des Kommunalabgabengesetzes bhm. des Gesetzes betreffend die Kreis- und Provinzialabgaben. Es handelt sich dabei besonders um die Neuordnung der Grundsteuern und der Gemeindefinanzverhältnisse.

Die Fete gegen die deutsche Militärmission für die Türkei nimmt kein Ende. Wie jetzt von englischer offizieller Seite gemeldet wird, ist beschlossen worden, daß die englische, die französische und die russische Regierung in Konstantinopel Verhandlungen einzuleiten sollen, ob es wahr ist, daß die türkische Regierung einem deutschen Offizier ein Kommando in der türkischen Armee übertragen habe, und bis zu welchem Grade dies die Lage in Konstantinopel berühren werde. Die Unterredungen über diese Frage, die zwischen dem russischen Vorkonsul und der deutschen Regierung in Berlin stattfanden, trugen ein sehr freundliches Gepräge, und Deutschland hat Kenntnis von dem Inhalt der drei Mächte, in Konstantinopel Verhandlungen einzuleiten.

Bei den Landtagswahlen in Preuss. L., die zum erstenmal nach dem neuen Wahlgesetz mit dem Mehrstimmrecht vorgenommen worden sind, wurden in den

siebzehn Bezirken der allgemeinen Wahl zehn bürgerliche Abgeordnete gewählt. Von den Sozialdemokraten, die im vorigen Landtag fünf von den damaligen zwölf Sitzen der allgemeinen Wahl besetzten, kam nur einer durch. Außerdem finden vier Sozialdemokraten statt und zwei Sozialdemokratischen Kandidaten statt, da im Wahlkampf die bürgerlichen Parteien diesmal getrennt vorgegangen sind.

Zur Arbeitslosenversicherung hat die bayerische Regierung im Landtage eine Vorlage eingebracht, die 75 000 Mark für Zuschüsse an die bayerischen Gemeinden fordert, die die Arbeitslosenversicherung einführen. Eine andere Form, den Arbeitslosen zu helfen, soll in Frankfurt a. M. verhandelt werden. Dort beabsichtigt man, eine Arbeitslosenunterstützung einzuführen. Die Unterstützung für jeden verheirateten Arbeitslosen beträgt 70 Pfennig pro Tag und kann nach der Zahl der Kinder bis auf 1,50 Mark pro Tag erhöht werden. Die erste Unterstützung soll noch vor Weihnachten ausbezahlt werden.

Eine Änderung in der Praxis der Strafverfolgung von Reichstagsabgeordneten wird von verschiedenen Reichstagsabgeordneten als erwünscht betrachtet. Die kammerrätliche Kommission des Reichstages lehnt die Einführung einer Strafvorschrift ab, auch wenn die betreffende Abgeordneten die Einleitung des Verfahrens wünschen. Diese Praxis führt zu vielen Missständen. Es kommt vor, daß Prozesse jahrelang dadurch verzögert werden und die Interessen der Abgeordneten selbst unter der gegenwärtigen Praxis leiden. Auch die Vernehmung von Abgeordneten in laufenden Prozessen sollte stets genehmigt werden, wenn der Abgeordnete auf seine Vernehmung Wert legt.

Griechenland.

Die offizielle Einverleibung der Insel Kreta in Griechenland wird am kommenden Sonntag in feierlicher Weise erfolgen. Zu diesem Zweck begibt sich der König von Griechenland mit dem Ministerpräsidenten Venizelos, von Griechenland mit dem Ministerpräsidenten Venizelos, nach Kreta. Dort wird dann auf der rechten Seite von der Halbinsel Kreta auf den dort befindlichen Forts die blau-weiße Flagge gehißt, an derselben Stelle, wo im August 1900 die Truppen der Großmächte die griechische Flagge niederholten. Die Bevölkerung in ganz Kreta ist sehr froh.

Die Rebellen in Albanien sind in der Provinz Scutari in die Berge geflohen. Die Regierung hat beschlossen, die Rebellen zu verfolgen. Die Regierung hat beschlossen, die Rebellen zu verfolgen. Die Regierung hat beschlossen, die Rebellen zu verfolgen.

Aus In-

berichten des Reichstages. Die Reichstagsabgeordneten haben sich über die Frage der Einverleibung von Kreta in Griechenland geäußert. Die Reichstagsabgeordneten haben sich über die Frage der Einverleibung von Kreta in Griechenland geäußert.

Die Reichstagsabgeordneten haben sich über die Frage der Einverleibung von Kreta in Griechenland geäußert. Die Reichstagsabgeordneten haben sich über die Frage der Einverleibung von Kreta in Griechenland geäußert.

Dresden, 11. Dez. Die Meldungen, Sachsen habe im Bundesrat den Antrag auf verklärten Arbeitswilligen-

staus gestellt, ist unzutreffend. Die sächsische Regierung hat bisher in dieser Frage überhaupt keinen Beschluß gefaßt.

Paris, 11. Dez. Auch die Kriegervereine des Parlamentarismus sind infolge der in Preußen beschlossenen Erhöhung der Beiträge aus dem Allgemeinen Deutschen Kriegerverband ausgetreten.

Paris, 11. Dez. Der jüngst gemabregelte General Gaule hat gegen die Entsendung des Disziplinarrates, monach er mit halber Solde in den Ruhestand versetzt wurde, beim Staatsrat Einspruch erhoben mit der Begründung, daß ein Amtsinhaber zurückgelegt und der Disziplinarrat nicht ordnungsgemäß vorangelegt werden könne.

Bern, 11. Dez. Der Vereinigte Bundesoberparlament hat die bisherigen Vizepräsidenten des Bundesrats, Obersten Dr. jur. Arthur Hoffmann, der der freiwirtschaftlichen Regierungspartei angehört, zum Bundespräsidenten für das Jahr 1914 ernannt.

Berlin, 11. Dez. Der Reichsrat hat mit 94 gegen 74 Stimmen die Zulassung der polnischen Sprache während der Sitzungen der Stadtratskommissionen des Reichstages während der Winterpräsidien abgelehnt.

Konstantinopel, 11. Dez. Die Nachricht von einem Austritt des Großwehrs, Saib Rahca, bestätigt sich nicht.

Wien, 11. Dez. Die albanische Grenzkommission hat ihre Arbeiten in Albanien beendet und begibt sich nach Italien.

Belgrad, 11. Dez. Durch königlichen Ukas ist die Demobilisierung des serbischen Morava- und der Drina-Division und einer Division Gebirgsartillerie angeordnet worden, die im September d. J. mobilisiert wurden.

Lokales und Provinzielles.

Annaburg, 11. Dez. Der „Elbe-Güter-Gau“ hielt am vergangenen Sonntag hier selbst seinen 28. ordentlichen Gauturntag ab, zu dem etwa 80 Vertreter erschienen waren. Die Verhandlungen wurden geleitet von dem Gauvertreter Buchdruckereibesitzer Vieh-Teffen. Nach dem Verwaltungsbereich des Gauturntages zählt der „Elbe-Güter-Gau“ 39 Vereine mit 3027 Mitgliedern, gegen 36 mit 3190 Mitgliedern im Vorjahre. 118 Turner traten zum Militär ein; die Zahl der Zöglinge beträgt 656. Im nächsten Jahre fällt das Gauturnfest aus, dafür wurde eine Gauturnfahrt mit volkstümlichem Wettkampf nach Rahrenbrunn beschlossen. Bei den Wahlen wurde der gesamte Gauturnrat wiedergewählt. Zu Abgeordneten für den Kreisturntag wurden gewählt: Fromm-Jessen, Schumann-Falkenberg, Pittard-Torgau und Wolbert-Annaburg. Ferner bewilligte der Gauturntag dem Liebenweverder Verein dem durch das gänzlich verregnete Gauturnfest große Unkosten entstanden sind, eine Unterstützung von 50 M. An den Verhandlungen nahmen Herr Gemeindevorsteher Dr. Albers und als Vertreter des Ortsausschusses für Jugendpflege Herr Hauptmann von Guldensfeldt und Herr Oberleitnant Grundmann teil.

Annaburg, 11. Dez. Der gestrige Christmarkt hatte unter der Unangunst der regnerischen Witterung zu leiden und war deshalb nicht so stark mit Buden und Verkaufsständen besetzt, wie in den früheren Jahren. Es entwickelte sich in den Nachmittagsstunden ein nur mattes Geschäft, und auch auf dem Christbaumplage wurde nur wenig umgesetzt. Es ist allgemein anzunehmen, daß die Budeninhaber kaum auf ihre Unkosten gekommen sind.

Schweinitz, 9. Dez. Infolge des ungünstigen Wetters war der heutige Schweinemarkt nur mittelmäßig mit Verkaufsständen besetzt. Da auch verhältnismäßig wenig Händler erschienen waren, waren die Preise gedrückt. Das Paar Ferkel wurde mit 20-25 M., das Paar Käufer wurde mit 50-

